Philipps Universität Marburg

Ausschreibungs-ID: fb21-0028-wmz-2022

Eintrittstermin:	Bewerbungsfrist:	Entgeltgruppe:	Befristung:	Umfang:
01.04.2023	04.12.2022	E 13 TV-H	31.03.2026	Teilzeit (65 %)

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Im Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft; Arbeitsgruppe Innovation – Organisation - Netzwerke, ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum 01.04.2023 befristet bis 31.03.2026 eine drittmittelfinanzierte Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Im EU-Projekt „Aesthetic Collaborative Education for Democracy“ (AECED, HORIZON-Call 2022-DEMOCRACY-01 Reshaping democracies) kooperieren wir eng mit unseren europäischen Kolleg*innen aus 6 Ländern und untersuchen mittels gestaltungsorientierter Forschung, wie sich unsere Bildungssysteme demokratisieren können. Das organisationspädagogisch angelegte Marburger Projekt fokussiert den Hochschulkontext und nutzt einen Designforschungsansatz. Multimethodisch und triangulierend untersuchen wir damit das Potenzial einer auf raktiken bezogenen Metakommunikation im digitalen Raum. Konkret experimentieren und erforschen wir die Potenziale für kollektive Demokratisierung und nutzen hierfür im Teilprojekt „Mustersprache des Commoning“ den Ansatz der Mustersprache des Commoning im Anschluss an Helfrich & Bollier sowie Helfrich & Petzold. Die hier ausgeschriebene Stelle wird das Teilprojekt „Pattern Language of Commoning“ forscherisch ausgestalten sowie in enger Rückkopplung mit dem zweiten Teilprojekt („ImaginAction“) übergreifende Erkenntnisse generieren.

Ihre Aufgaben:

- Projekt- und Forschungsmanagement
- empirische und gestaltungsorientierte Erhebung und Auswertung von Datenmaterial zum Ansatz der „Pattern Language of Commoning“
- Anwendung dieses Ansatzes auf den hochschulischen Kontext
- Erstellung internationaler Publikationen
- Vorbereitung einer auf den Erkenntnissen aufruhenden Antragstellung im Bereich diskursorientierter Hochschul-, Organisations-, Nachhaltigkeits-, Innovations- und Designforschung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in erziehungs- und bildungswissenschaftlichen oder einem sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Interesse an und idealerweise Erfahrung in internationalen (englischsprachigen) Forschungskontexten
- Forschungsmethodik (Bild-textverschränkte Zugänge, Designforschung, Partizipative Forschung)
- Forschung im digitalen Kontext
- Interesse an und idealerweise Erfahrung im Bereich Demokratiebildung und social justice
- Interesse und Erfahrung mit dem Publizieren im internationalen Kontext
- Interesse und Erfahrung in der Antragstellung von Drittmittelprojekten
- Analysefähigkeit, möglichst bereits Kenntnis geeigneter Auswertungsmethodologien
- hohes Engagement und Zuverlässigkeit
- Fähigkeit zu selbständigem und lösungsorientiertem Arbeiten
- Anschlussfähigkeit an den Arbeitszusammenhang
- Ihre Präsenz am Forschungsstandort.
- Medien- und Technikkompetenz

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an einer wissenschaftlichen Laufbahn und im Projekt Interesse an Qualifikationsprojekten haben und unterstützen Ihre (gerne kumulative) Dissertation oder Habilitation zu projektnahen Fragestellungen. Im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu projektbezogener wissenschaftlicher Arbeit. Mittels einer Betreuungsvereinbarung gewährleisten wir, dass die erarbeiteten Ergebnisse für die eigene wissenschaftliche Qualifizierung außerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung stehen. Die Befristung richtet sich nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Kontakt für weitere Informationen

Prof. Dr. Susanne Maria Weber

+49 6421-28 22290 susanne.maria.weber@uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 04.12.2022 unter Angabe der o. g. Ausschreibungs-ID in einer PDF-Datei an sekweber@uni-marburg.de und cc an susanne.maria.weber@uni-marburg.de.

charta der vielfalt UNTERZEICHNET

Gütesiegel Familienfreundliche Hochschule Land Hessen

DCND Dual Career Netzwerk Deutschland